

PSP
MÜNCHEN

Umsatzsteuer 2.0 – Der Weg zum rechtssicheren Austausch elektronischer Rechnungen

Stefan Groß
Steuerberater
CISA (Certified Information Systems Auditor)

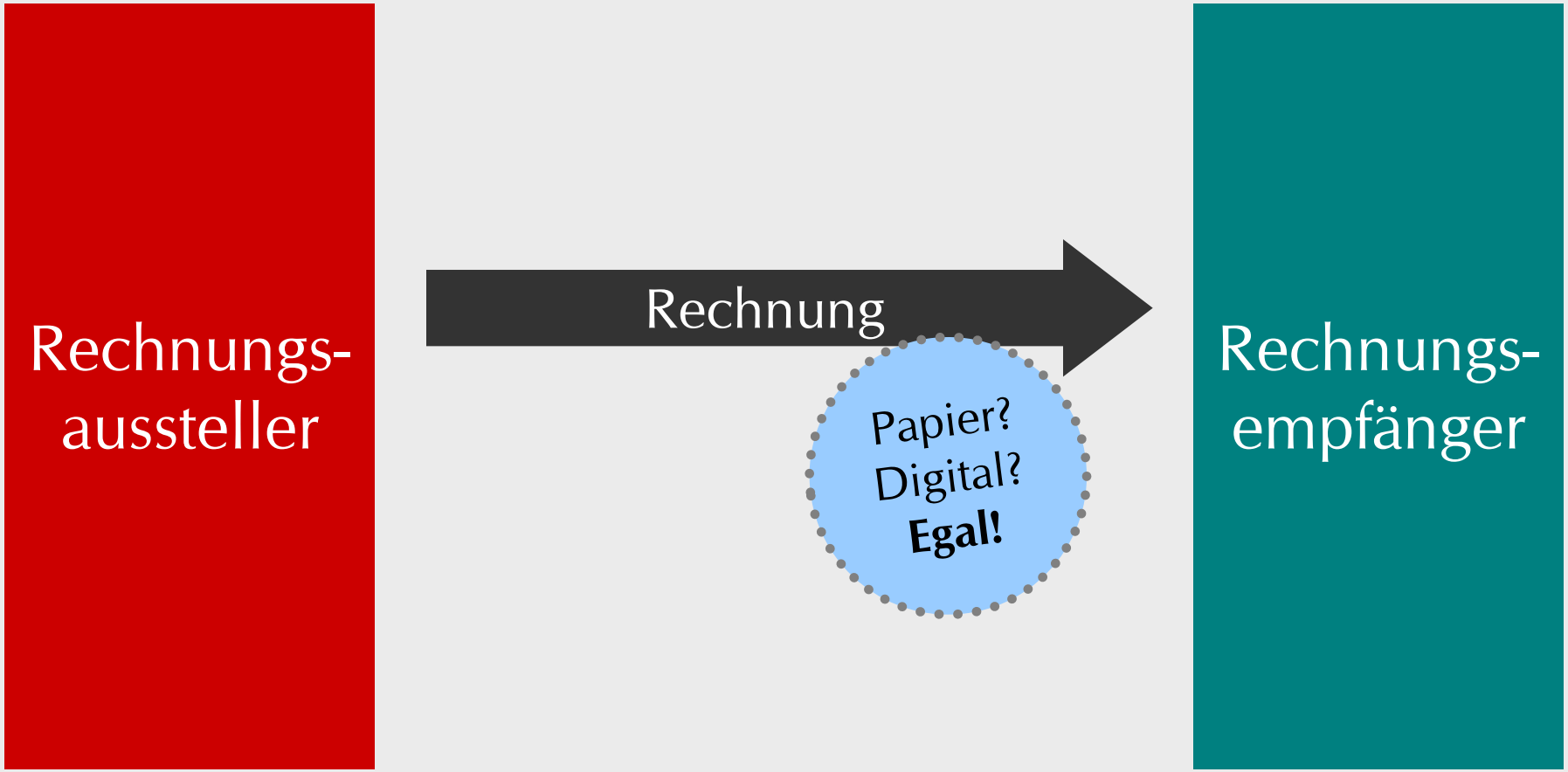
Frage 1:

Was geschah am 13. Juli 2010?



PSP
MÜNCHEN

Ablauf Rechnungsstellung zukünftig …



PSP
MÜNCHEN

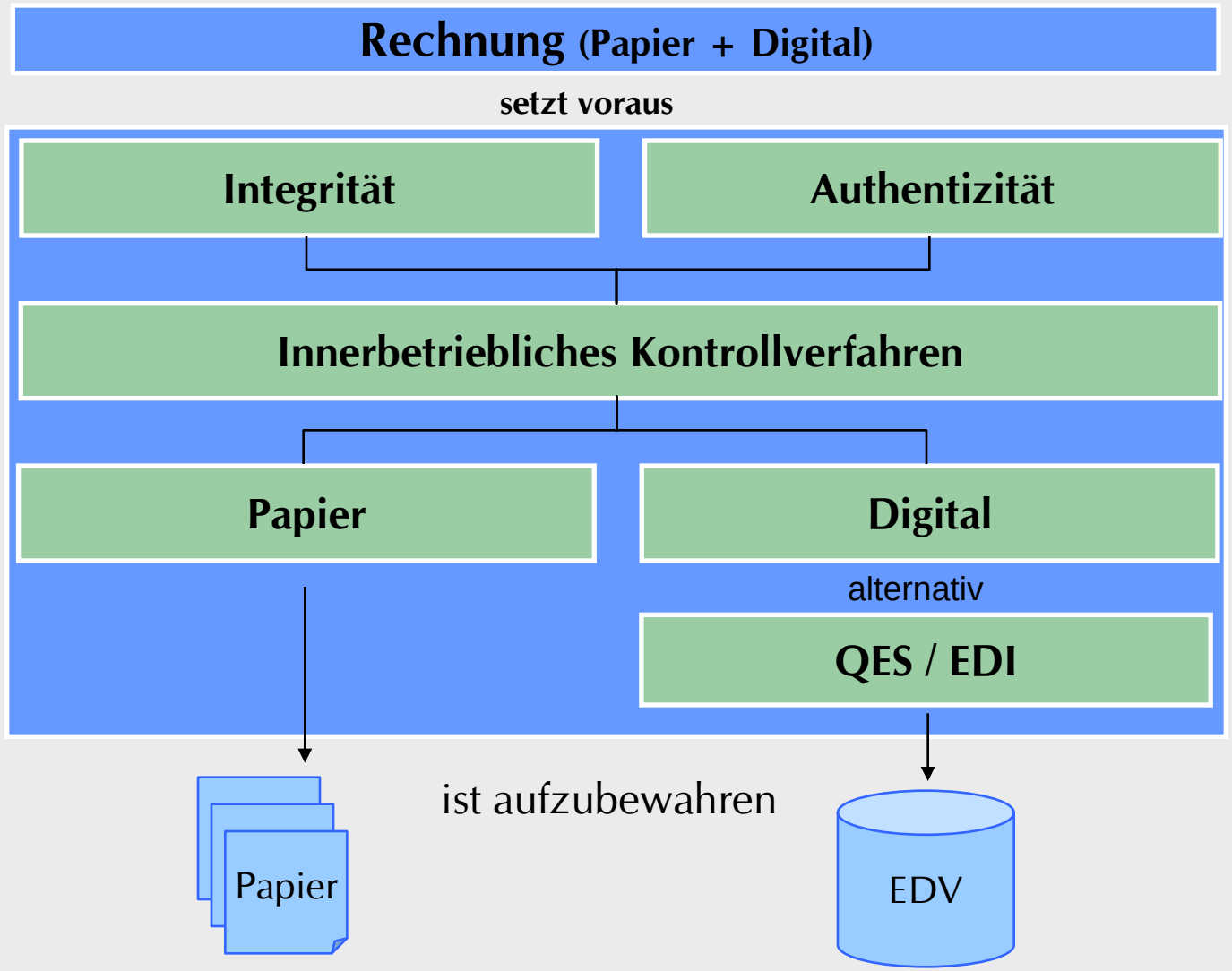
Frage 2:

Wie ist das Steuervereinfachungsgesetz 2011 genau zu verstehen?



PSP
MÜNCHEN

§ 14 UStG gibt den Takt vor …



PSP MÜNCHEN

Frage 3:

Was ist mit „innerbetriebliches Kontrollverfahren“ genau gemeint?



PSP
MÜNCHEN

Authentizität und Integrität durch innerbetriebliches Kontrollverfahren mit verlässlichem Prüfpfad

- **„Verfahren, das der Rechnungsempfänger zum Abgleich der Rechnung mit seiner Zahlungsverpflichtung einsetzt."**

- KERNFRAGE: **Entspricht die Rechnung der erbrachten Leistung?**
  → Richtige Leistung, richtiger Leistender, richtiges Entgelt, richtiger Zahlungsempfänger?

- Als Prüfpfad eignen sich Geschäftsbriefe und Verträge, Bestelldokumente, Lieferscheine, buchhalterische Abbildung

- Ausgestaltung obliegt den Unternehmen selbst

- Überschneidung mit Rechnungseingangsprüfung

- Kontrollverfahren hat nicht auf einem zur Signatur/EDI-Verfahren vergleichbaren technischen Niveau zu erfolgen

Die Auffassung der Finanzverwaltung

- Innerbetriebliches Kontrollverfahren mit verlässlichem Prüfpfad ist weitestgehend Bestandteil der gängigen Rechnungsprüfung im Unternehmen
- „Ist der Nachweis erbracht, dass die Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs nach § 15 UStG gegeben sind, kommt der Frage der Durchführung des innerbetrieblichen Kontrollverfahrens in dem konkreten Einzelfall keine eigenständige Bedeutung mehr zu und kann insbesondere nicht mehr zur Versagung des Vorsteuerabzugs führen.“
- Kein zusätzliches Verfahren erforderlich …

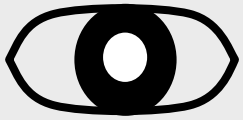
Frage 4:

Was genau bedeutet Lesbarkeit?



PSP
MÜNCHEN

Lesbarkeit



Papier

elektronisch, geeigneter Viewer (pdf, ...)

elektronisch, strukturierte Daten

- sinnvoll: geeigneter Viewer
- u. E. auch möglich:
  - Darstellung der Inhalte
  - Darstellung der Pflichtfelder
  - Listenform genügt

Frage 5:

Was ist zu dokumentieren?



PSP
MÜNCHEN

Dokumentations- und Aufzeichnungspflichten



- Grundsätzlich **nein**
  (gemäß Gesetzesbegründung und Frage-Antwort-Katalog des BMF)
- **Aber**: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung schreiben **Verfahrensdokumentation** vor, hier also für den Prozess der Rechnungsprüfung
- Empfohlen sind **Nachweise**, dass das innerbetriebliche Kontrollverfahren durchlaufen wurde
- Rechnungsempfänger trifft unverändert die Feststellungslast

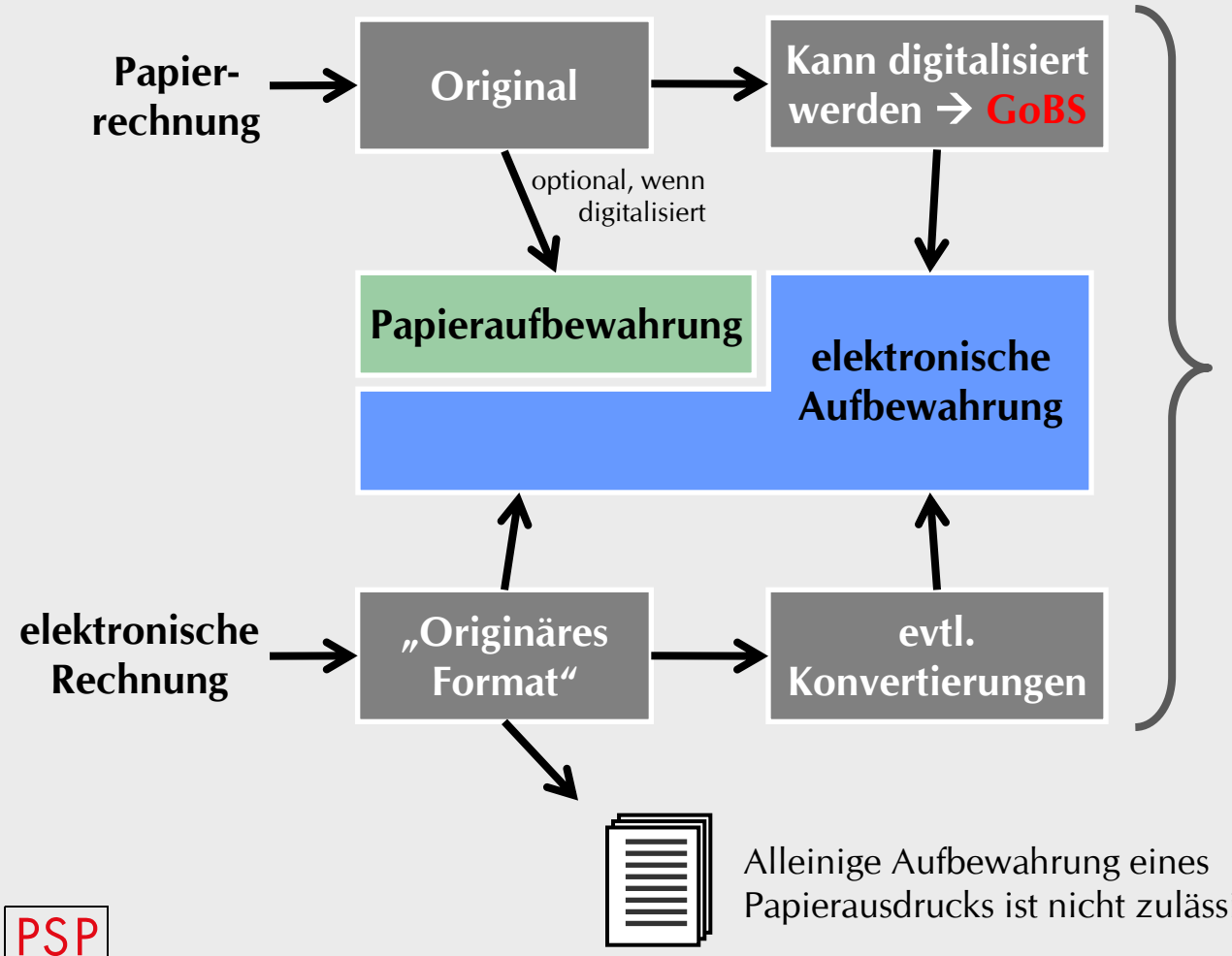
Frage 6:

Wie sind eRechnungen aufzubewahren?



PSP
MÜNCHEN

Aufbewahrung - Grundsatz



→ Aufbewahrung über **10 Jahre (14b Abs. 1 UStG)**

→ **Unveränderbarkeit** ist gefordert - zu gewährleisten durch Zusammenspiel von Organisation, Prozessen, Kontrollen, Hardware, Software

PSP
MÜNCHEN

Sonderfall E-Mail



- Übermittlung der Rechnung per E-Mail
- Gilt für eine E-Mail, mit der eine Rechnung transportiert wurde, die Aufbewahrungspflicht?
- Wohl entscheidend, ob der Dateianhang alle umsatzsteuerlichen Pflichtangaben enthält

Frage 7:

Muss die Signatur weiter geprüft werden?



PSP
MÜNCHEN

Signaturprüfung unter dem Regime der neuen Rechtslage



- Prüfung unverändert trotz innerbetrieblichem Kontrollverfahren?
- Änderung der GDPdU zum 14.09.2012
- Aufhebung Abschnitt II. Nr. 1

Frage 8:

Was ist der Beleg?



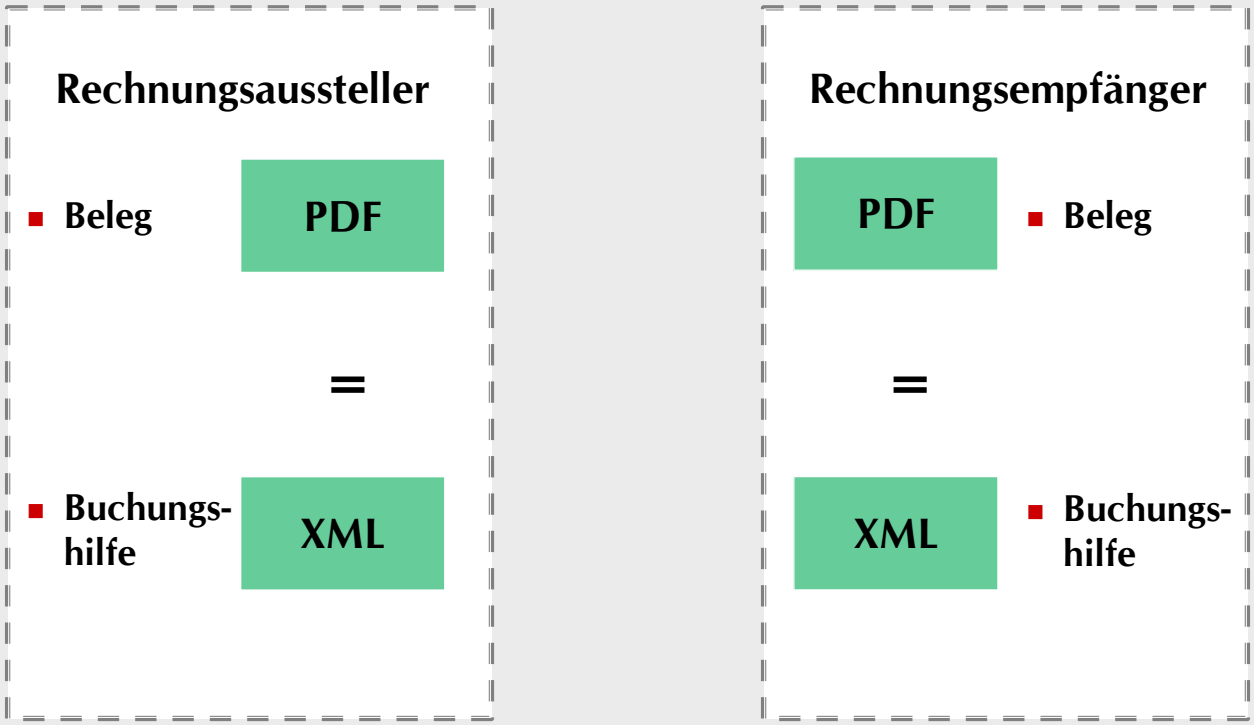
PSP
MÜNCHEN



PSP
MÜNCHEN

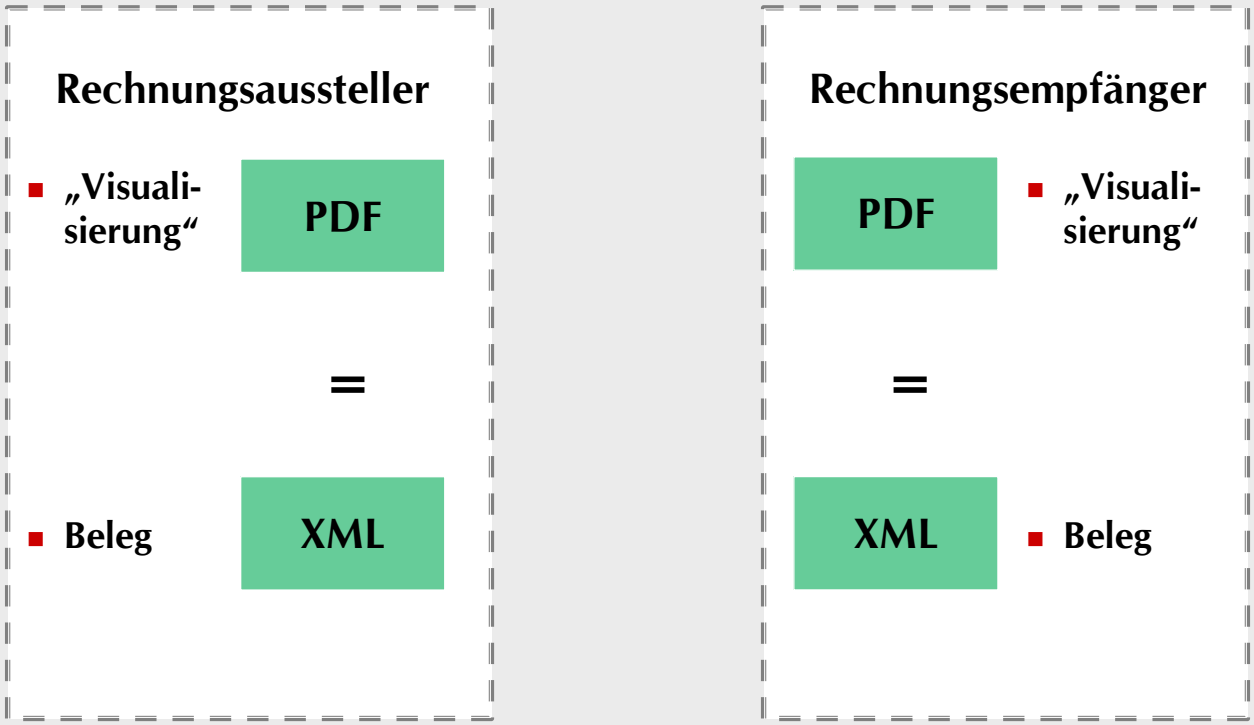
Fallkonstellationen ohne Dienstleister

Fall 1: Die „heile Welt“



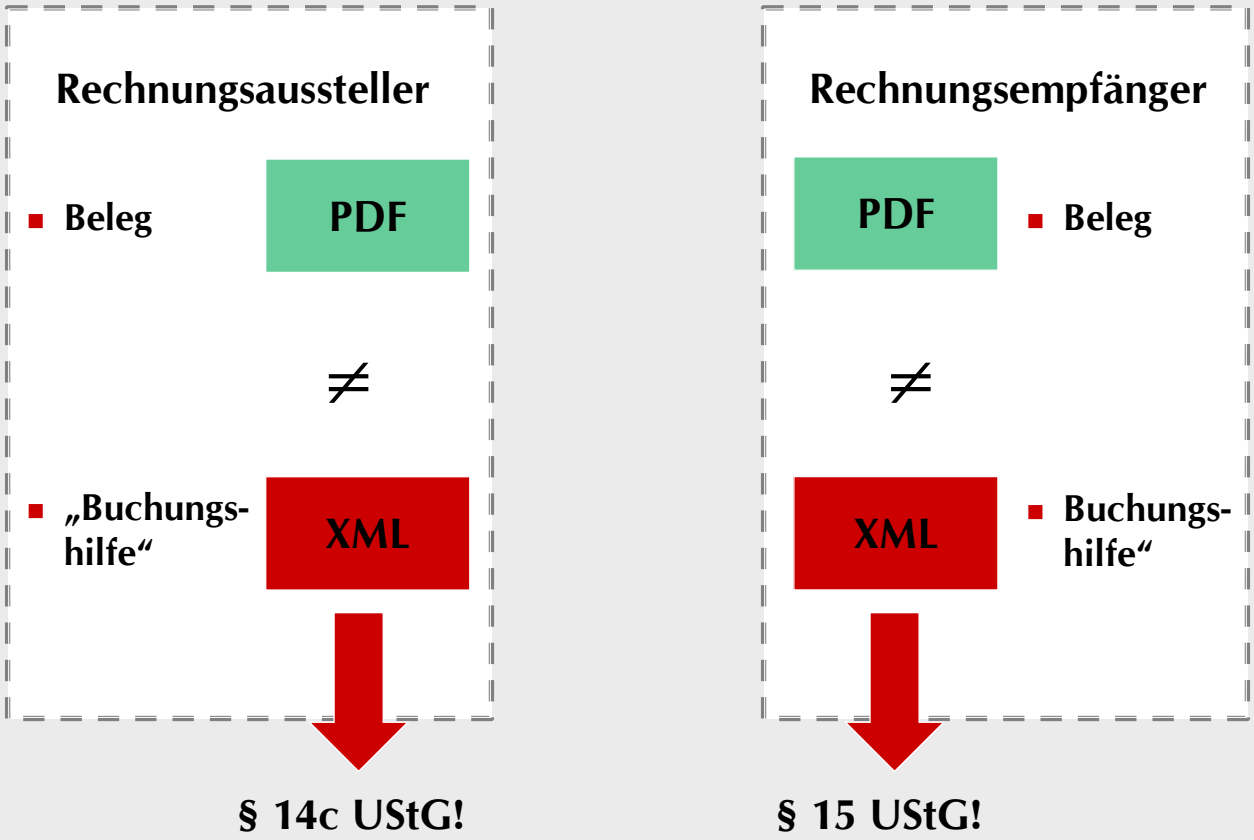
PSP MÜNCHEN

Fall 2: Die „heile Welt“



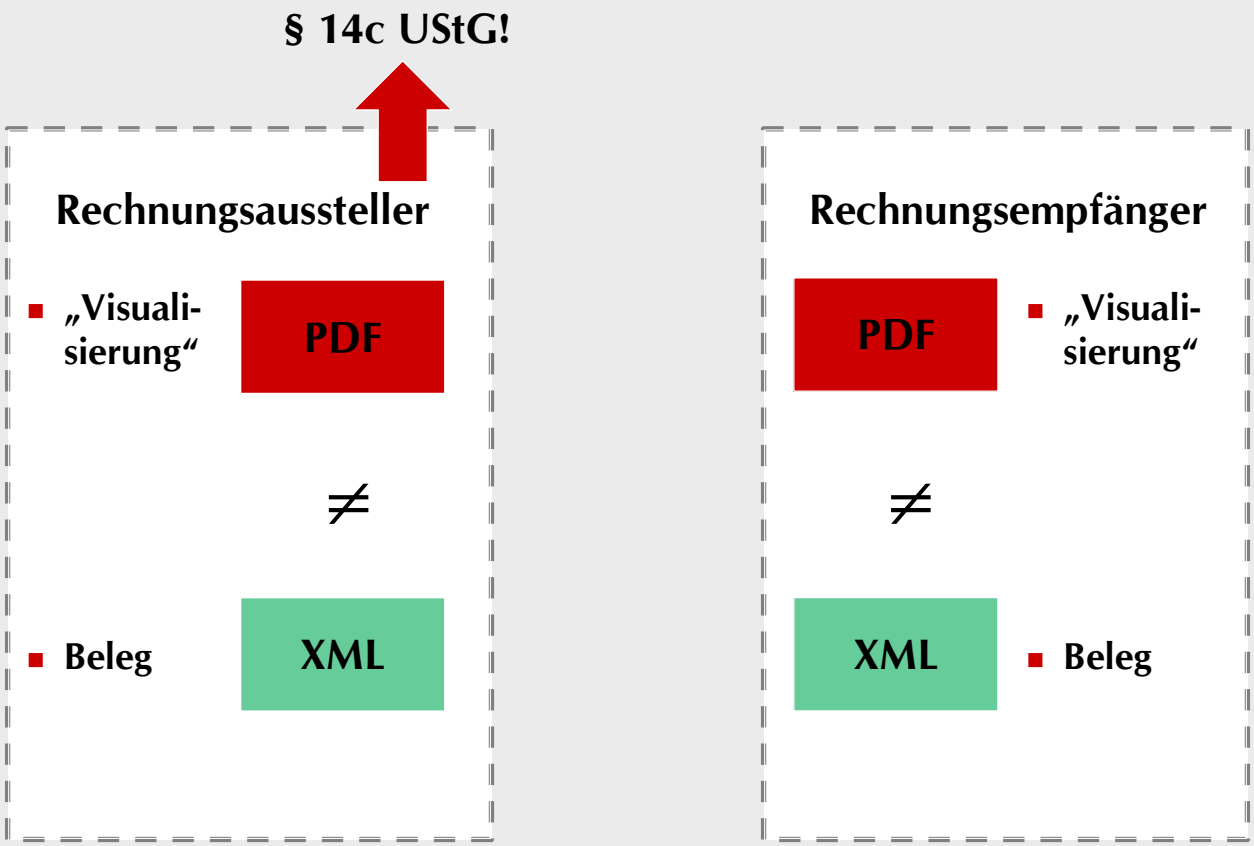
PSP MÜNCHEN

Fall 3: Die fehlerhafte „Buchungshilfe“



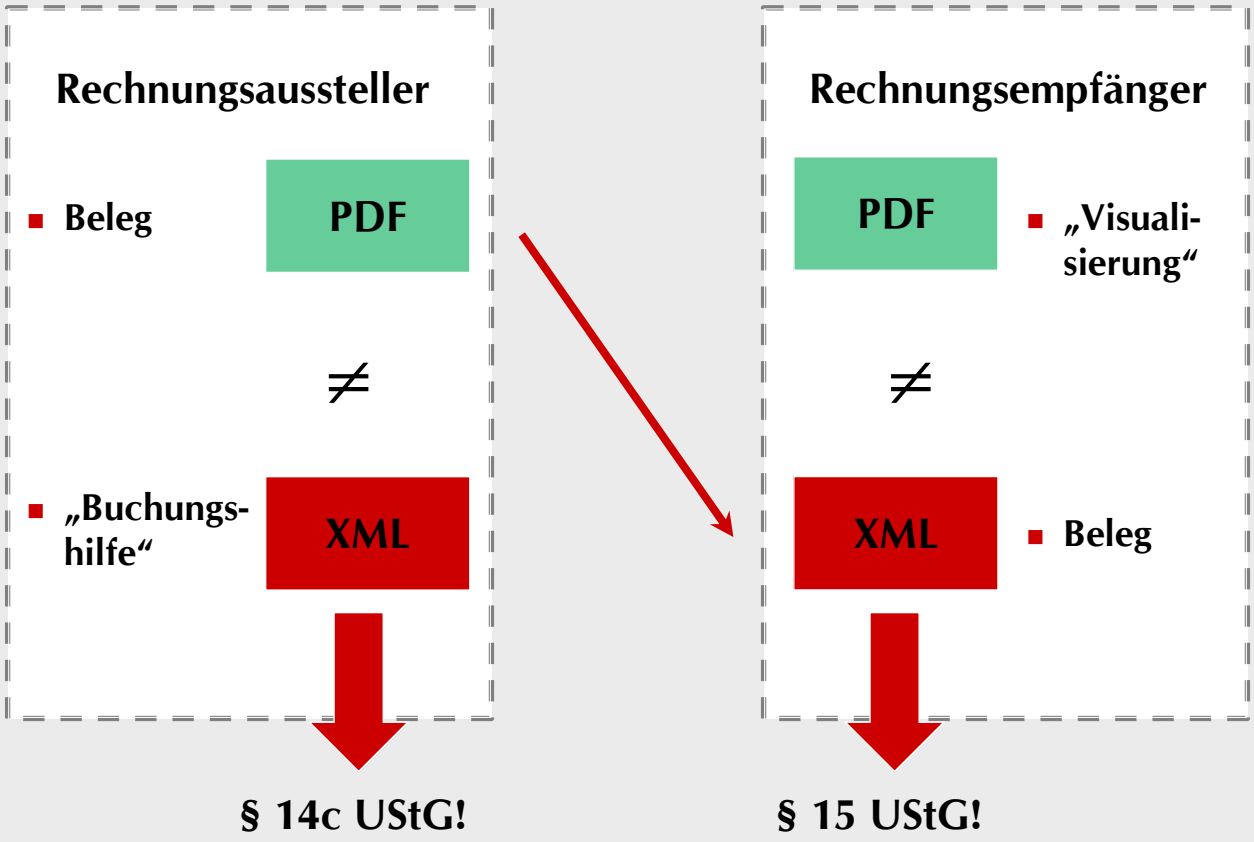
PSP MÜNCHEN

Fall 4: Die fehlerhafte Visualisierung



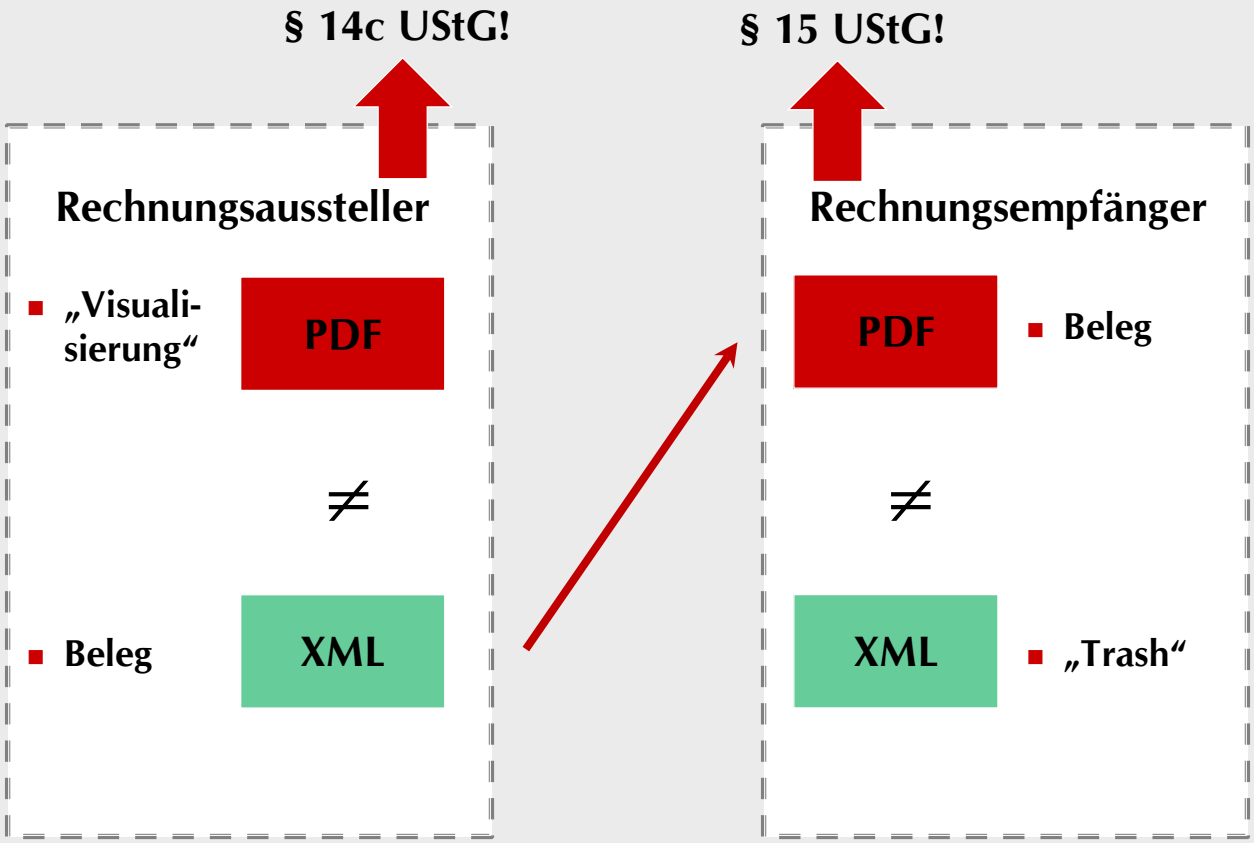
PSP MÜNCHEN

Fall 5: Die unterschiedliche Belegzuweisung (1)



PSP MÜNCHEN

Fall 6: Die unterschiedliche Belegzuweisung (2)



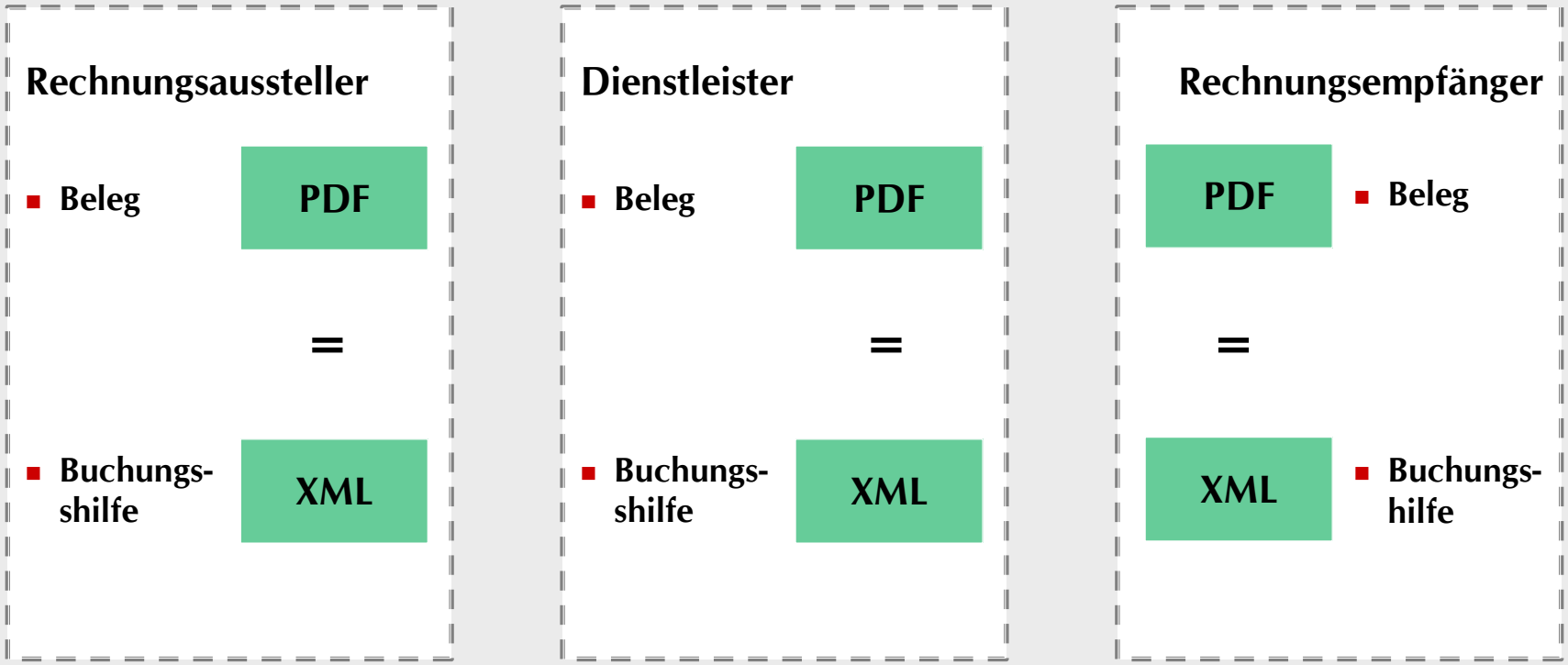
PSP MÜNCHEN



PSP
MÜNCHEN

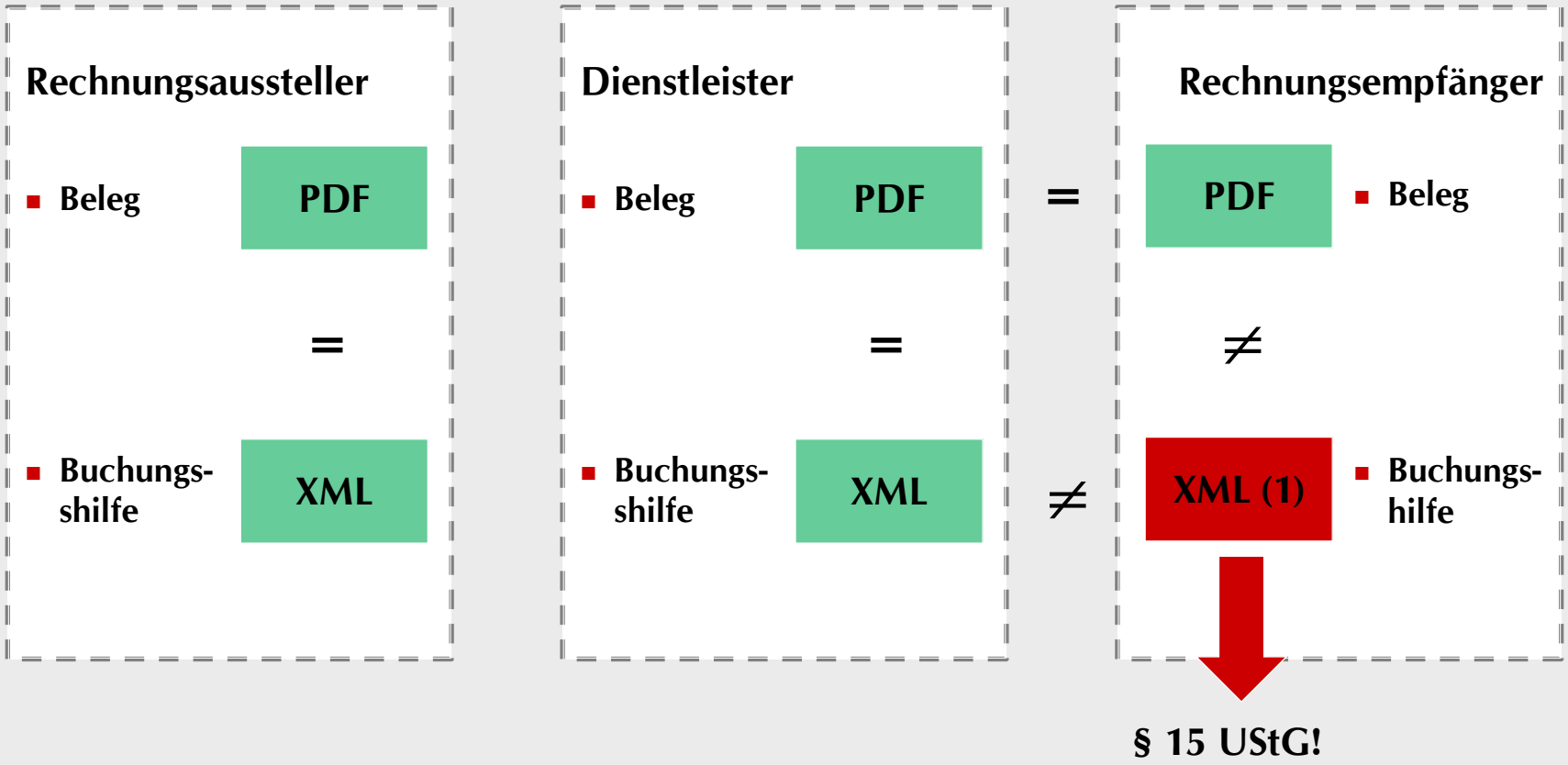
Fallkonstellationen mit Dienstleister

Fall 7: Die „heile Welt“ mit Dienstleister

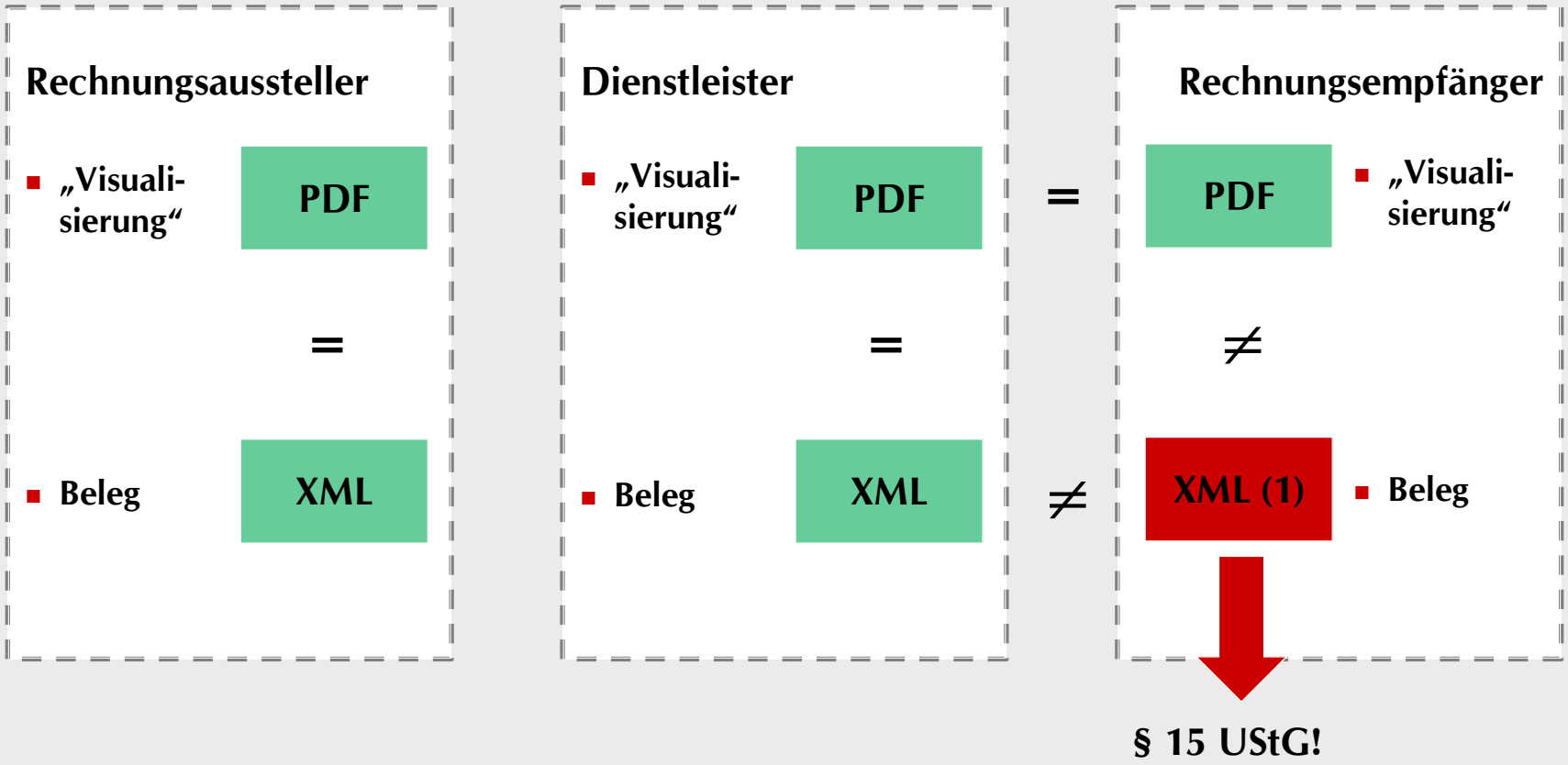


PSP MÜNCHEN

Fall 8: Der Fehler in der Konvertierung (1)

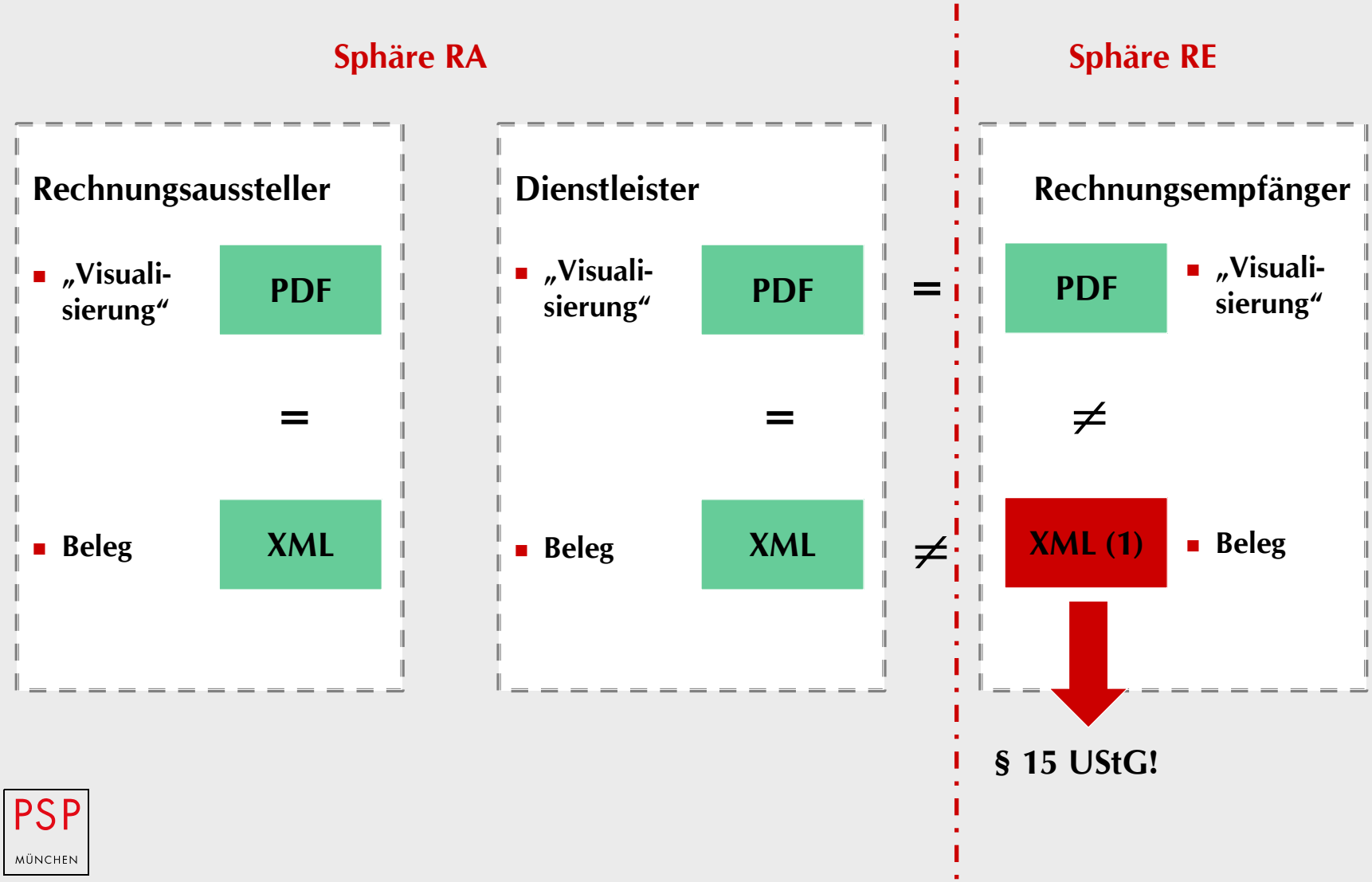


Fall 9: Der Fehler in der Konvertierung (2)



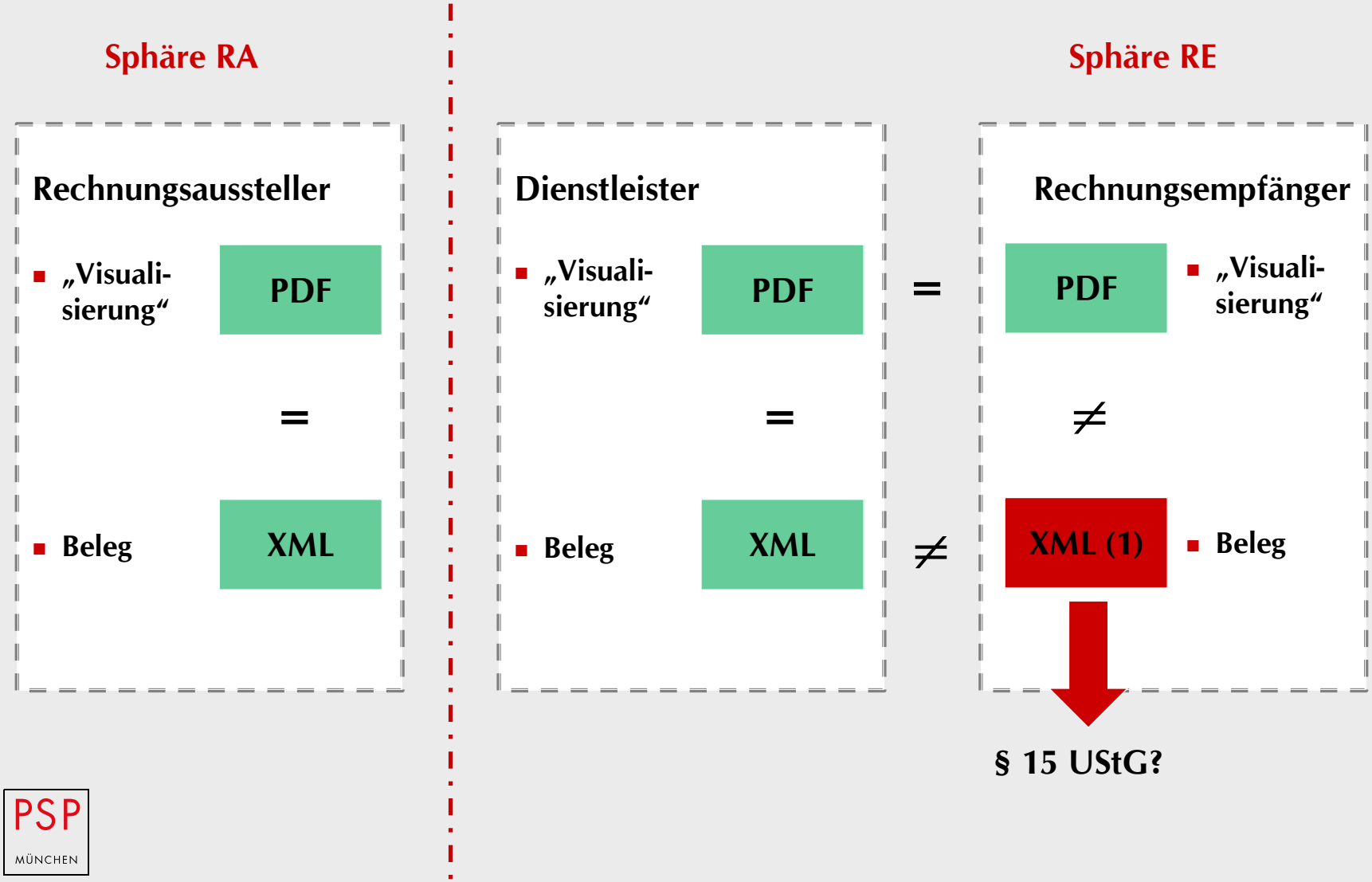
PSP MÜNCHEN

Fall 10: Der Fehler in der Konvertierung ohne Empfangsvollmacht



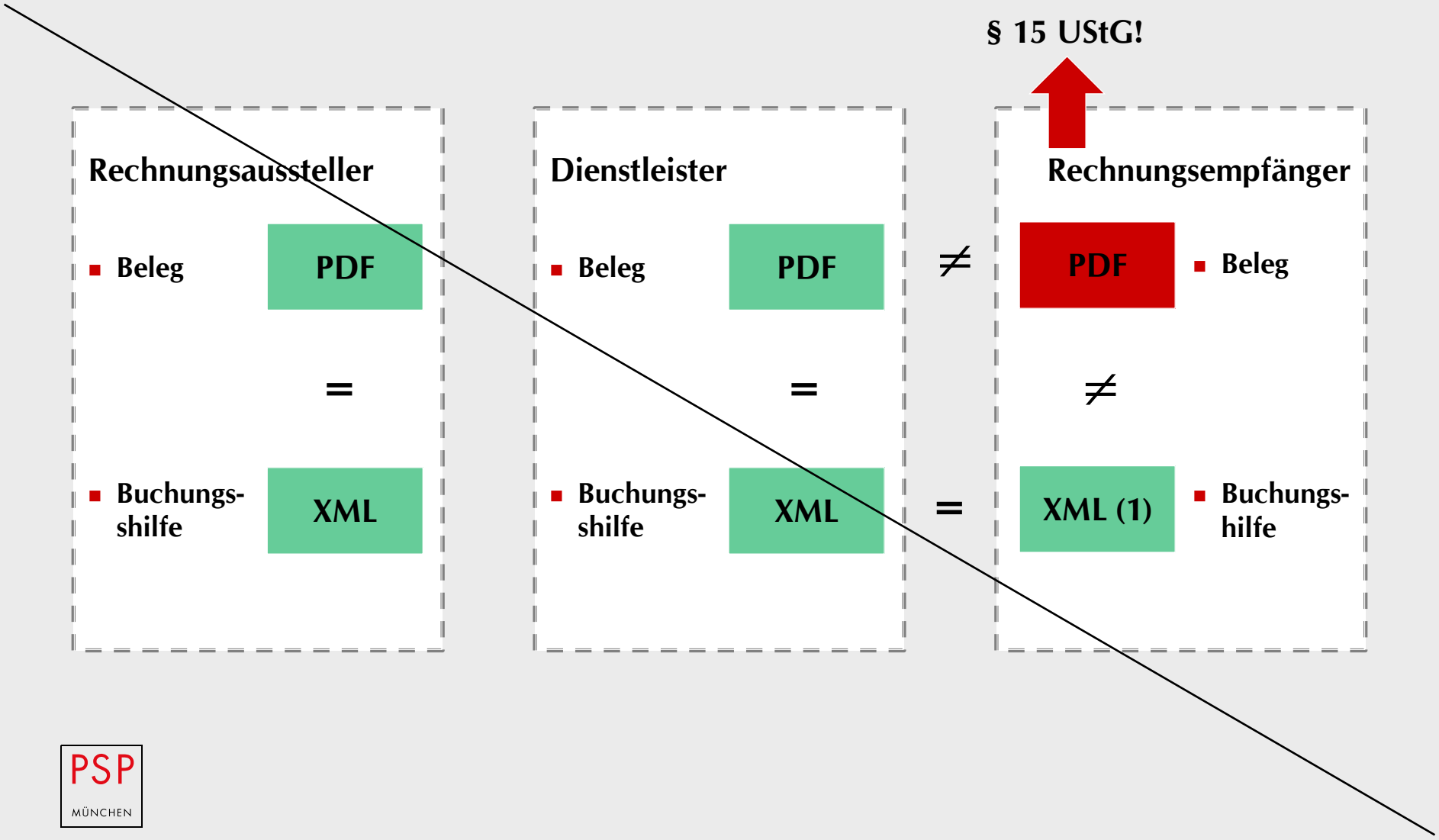
PSP MÜNCHEN

Fall 11: Der Fehler in der Konvertierung mit Empfangsvollmacht



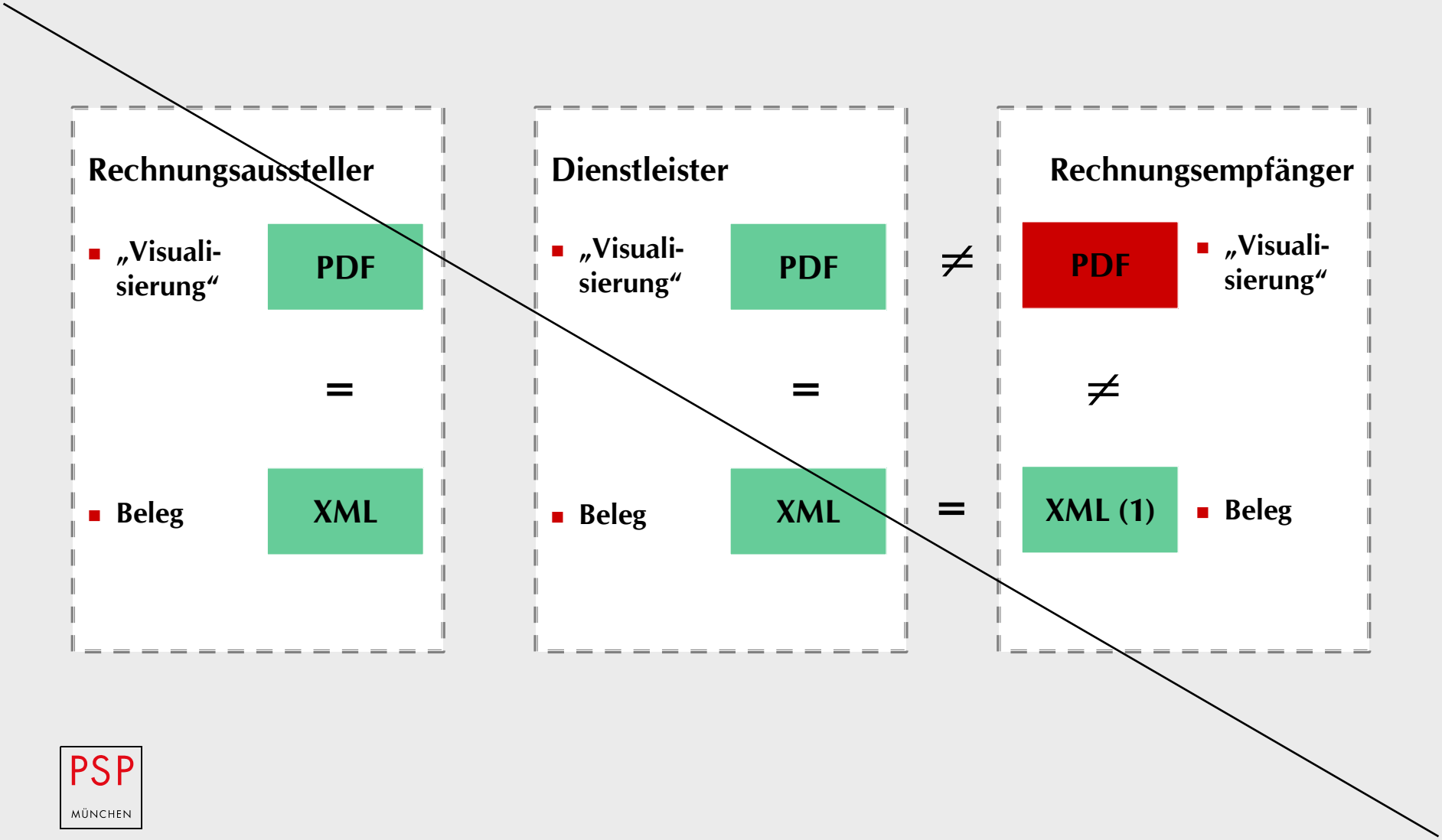
PSP MÜNCHEN

Fall 12: ...



PSP MÜNCHEN

Fall 13: ...



PSP MÜNCHEN

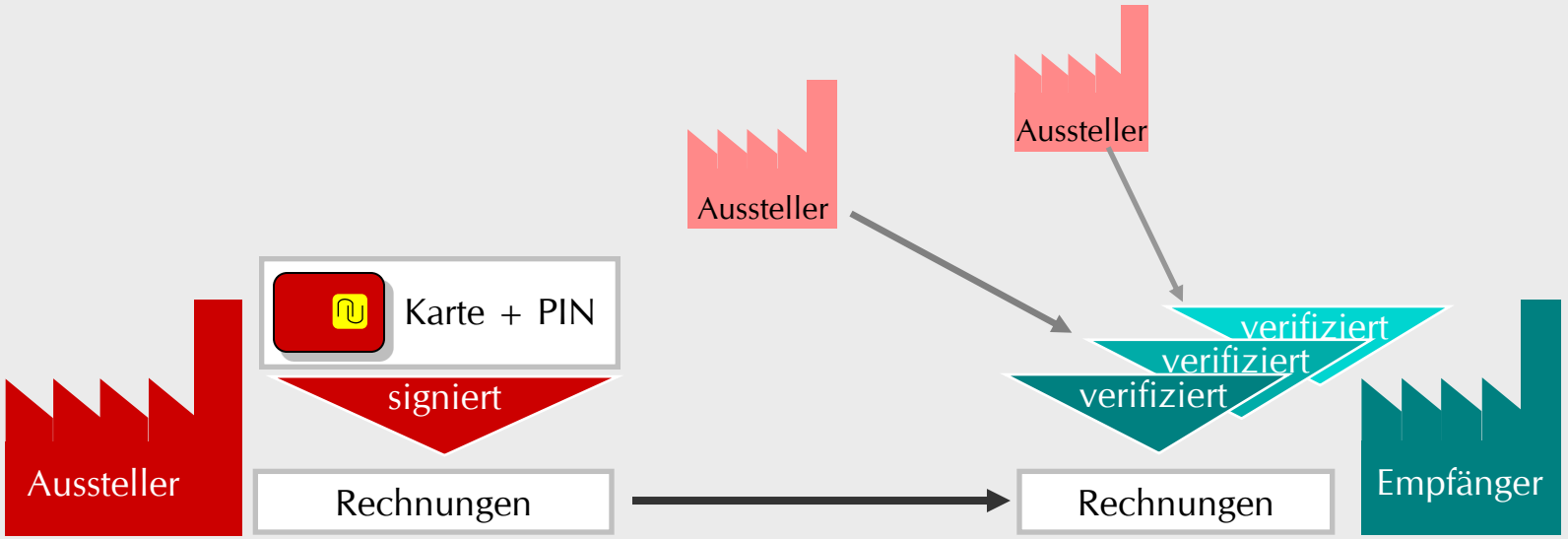
Frage 9:

Welche Besonderheiten gilt es bei Dienstleistern zu beachten ?



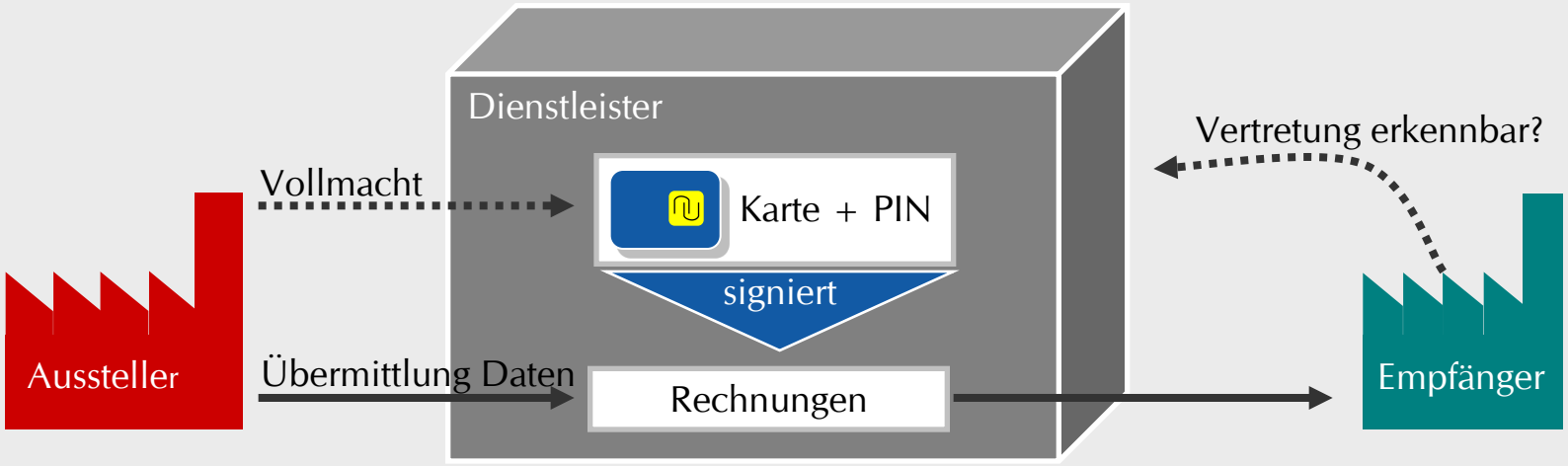
PSP
MÜNCHEN

Ohne Dienstleister



PSP MÜNCHEN

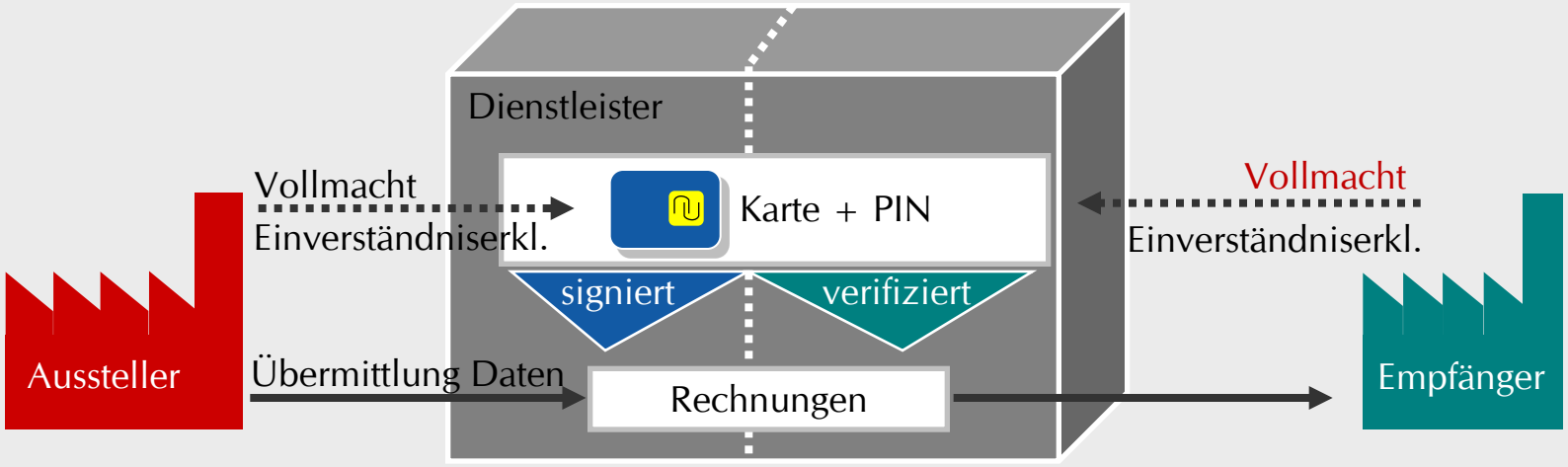
Dienstleister > Vertretungsmodell > Echtes Vertretungsmodell



- § 14 Abs. 2 S. 4 UStG: „Ausstellen“
- Notwendigkeit der Beauftragung im Innenverhältnis
- Vollmacht zur Rechnungsausstellung im Außenverhältnis
- Vertretungssituation muss für Empfänger erkennbar sein
  - Vertretungsfloskel in der Rechnung (alternativ außerhalb)
  - Im Attributzertifikat
  - U. E. auch durch entsprechende Erklärung gegenüber dem Rechnungsempfänger

PSP MÜNCHEN

Dienstleister > Mehrvertretung



- Dienstleister (erstellt Rechnung) bringt Signatur auf und prüft diese anschließend selbst
- Korrespondierende Empfangs-Vertretungsvollmacht
- Empfehlung: Ausdrückliche Zustimmung des Empfängers einholen
- Befreiung von den gesetzlichen Beschränkungen des § 181 BGB (Insichgeschäft)
  → Einverständniserklärung (in der Person des Dienstleisters)
- Übergang vom Ersteller zum Empfänger muss erkennbar sein
  - Organisatorische und physische Trennung erforderlich
  - Besonderheiten bei der Übernahme von Archivierungsaufgaben

PSP MÜNCHEN

Frage 10:

ZUGFeRD als Chance?



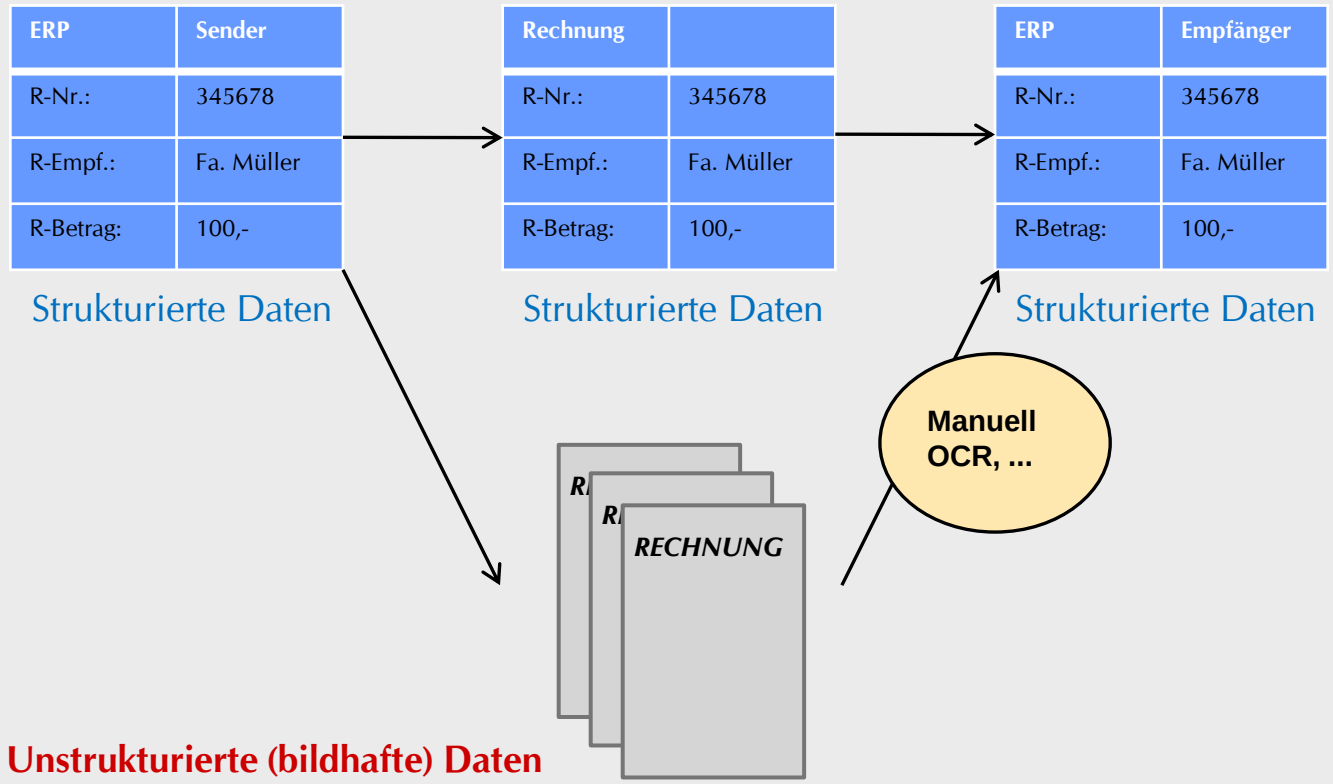
PSP
MÜNCHEN

Plädoyer für eine Rechnungstaxonomie



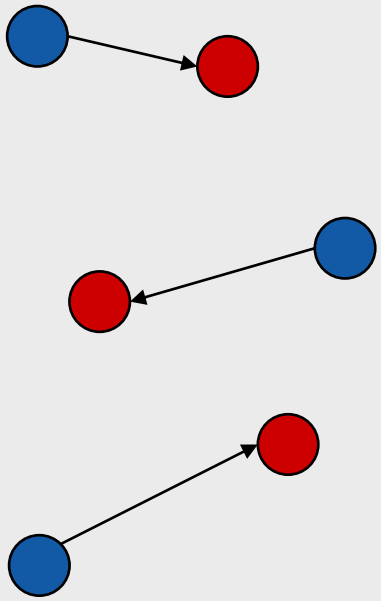
- Prozessoptimierung als Oberziel
- Potenzial steckt in der automatisierten Verarbeitung strukturierter Daten
- Rechnungscharakteristika bedürfen eines einheitlichen Schemas (Taxonomie)
- Ausgangspunkt: Pflichtangaben § 14 Abs. 4, § 14a UStG
- Schrittweise Integration in ERP- und FiBu-Systeme
- Win-Win für Alle! (Wirtschaft und Finanzverwaltung)

Medienbruch(freiheit) beim Rechnungsaustausch

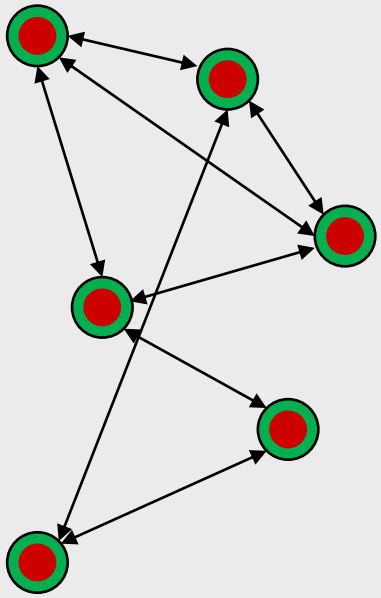


PSP MÜNCHEN

Ausgangspunkt ZUGFeRD



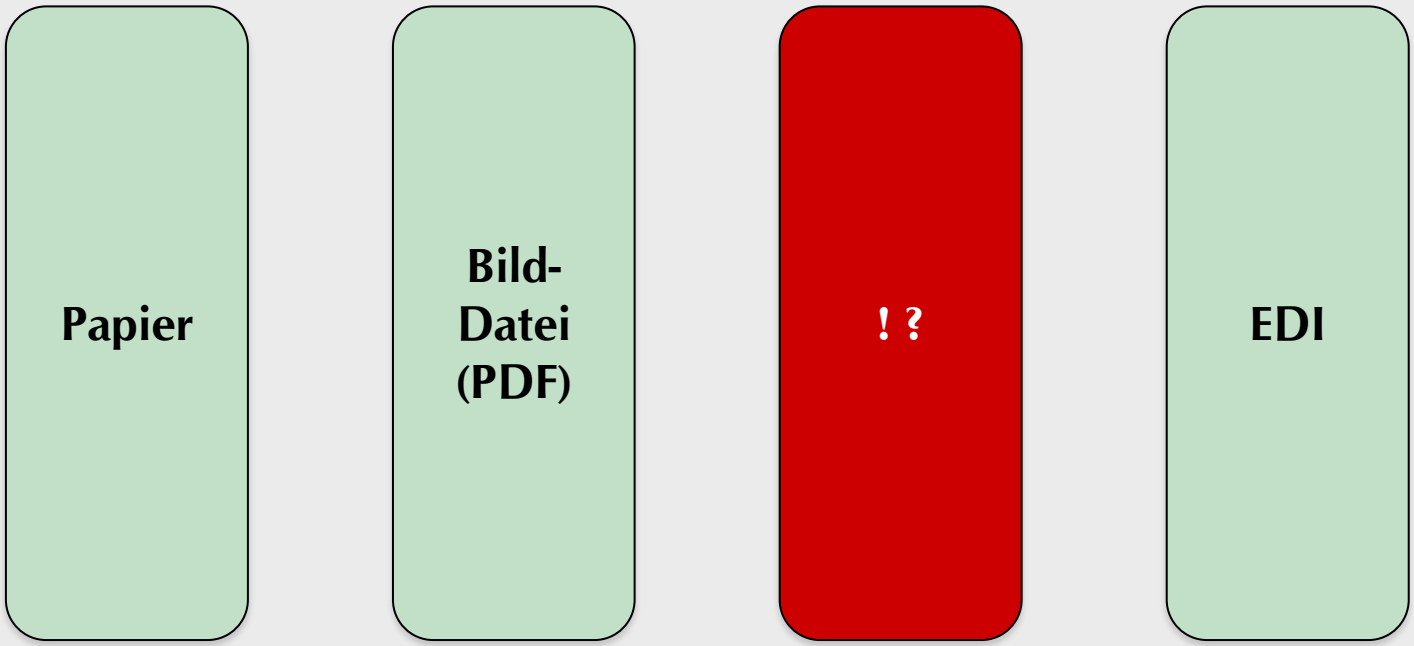
bilateral



systemisch

PSP
MÜNCHEN

ZUGFeRD als gemeinsamer „Nenner“



PSP
MÜNCHEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Referent



Stefan Groß
s.gross@psp.eu

Peters, Schönberger & Partner
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Schackstraße 2
80539 München
Tel.: +49 89 3 81 72 - 0
Fax: +49 89 3 81 72 - 204
E-Mail: psp@psp.eu
Internet: www.psp.eu

PSP
MÜNCHEN

